

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) vom 10.11.14

und Antwort des Senats

Betr.: (Verkehrs-)Planungen in Eidelstedt: AKN/S21-Haltestelle, Busbahnhof Eidelstedt, Zentrum Eidelstedt

Für die Zukunftsplanung des Eidelstedter Zentrums spielt die Neuordnung des öffentlichen Personennahverkehrs eine große Rolle.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlagen von Auskünften der Altona-Kaltenkirchen-Neumünster Eisenbahn AG (AKN) wie folgt:

1. *Im Zusammenhang mit dem Ausbau der S21 wird eine S-Bahn-Station „Eidelstedt Zentrum“ geplant. Welche Planungen gibt es bisher zur (verbesserten) Erreichbarkeit der neuen Station*
 - a. *vom Eidelstedter Zentrum (Eidelstedter Platz) aus?*

Es ist derzeit keine signifikante Änderung gegenüber der heutigen Situation geplant; es handelt sich um keine neue Station, sondern lediglich um eine bauliche Anpassung der bereits bestehenden Station. Mit dem Ausbau der AKN-Strecke werden eine Elektrifizierung (Ausrüstung mit Oberleitung) sowie eine S-Bahn-gerechte Anpassung der Infrastruktur (Sicherheits- und Stationsausrüstung) verbunden sein. Für die Station „Eidelstedt Zentrum“ bedeutet dies eine Anpassung von Bahnsteiglänge und Bahnsteighöhe an die Fahrzeuge der S-Bahn.

An der Station „Eidelstedt Zentrum“ verkehren heute fünf Buslinien, die auch am etwa 250 m entfernten Busbahnhof/ZOB verkehren (Linien 4, 181, 185, 281, 284). Diese verbinden mit bis zu 16 Fahrten je Stunde und Richtung den lokalen Busverkehr mit dem Schnellbahnverkehr.

Der Busbahnhof dient der Naherschließung des Eidelstedter Zentrums und der Verbindung der Buslinien untereinander (Linien 4, 21, 39, 181, 183, 185, 281, 283, 284).

Die Anbindung des Eidelstedter Zentrums beziehungsweise der Verbindung „Eidelstedt Zentrum“ und „Eidelstedter Platz“ im vorhandenen Umfang wird als ausreichend angesehen. Im Zuge einer tatsächlichen Umsetzung wird eine detaillierte Untersuchung des Busnetzes im Bereich Eidelstedt durchgeführt werden.

- b. *zu Fuß aus dem näheren Umfeld?*
- c. *mit dem Fahrrad (inklusive Abstellanlagen)?*

Die Maßnahme sieht darüber hinaus keine Veränderungen der guten Verkehrsverbindungen (Fuß- und Radwege) zwischen „Eidelstedter Platz“ und „Eidelstedt Zentrum“ vor.

Zur Gewährleistung der Barrierefreiheit sowie zur Bereitstellung von Fahrradabstellmöglichkeiten bleiben die beiden vorhandenen Aufzugsanlagen und die im Bereich

der Ausgänge „Pinneberger Chaussee“ und „Upn Hornack“ vorhandenen teilweise überdachten Fahrradabstellanlagen in ihrer Funktion erhalten.

2. *Bisher liegt der Busbahnhof am Eidelstedter Platz. Für einen besseren Übergang zur S-Bahn wäre eine Verlegung zur neuen S-Bahn-Station naheliegend.*
 - a. *Welche Überlegungen gibt es für die Busanbindung vom Eidelstedter Zentrum (Eidelstedter Platz) zu der neuen S-Bahn-Station?*
 - b. *Wurde oder wird eine Verlegung des Busbahnhofs zur neuen S-Bahn-Station geplant?*

Falls ja, was sieht diese Planung vor?

Falls nein, weshalb nicht?
 - c. *Wurde oder wird eine Neugestaltung des bisherigen Busbahnhofs Eidelstedter Platz geplant?*

Falls ja, was sieht diese Planung vor?

Falls nein, weshalb nicht?

Aufgrund der beengten baulichen Gegebenheiten ist eine grundsätzliche Verlegung des Busbahnhofs an die Schnellbahnstation nicht möglich. Zudem ist diese Verlegung verkehrlich nicht sinnvoll, da der Bereich Eidelstedter Platz als Quelle-Ziel-Ort (Versorgung/Verknüpfung) gleichwertig anzusehen ist. Im Übrigen siehe Antwort zu 1. a.

3. *Wie wird die Beteiligung der bezirklichen Gremien, der Stadtteilgremien und der Bürger/-innen im Zusammenhang mit den Planungen zur neuen S-Bahn-Station und zum bisherigen Busbahnhof Eidelstedter Platz erfolgen?*

Die Beteiligung der bezirklichen Gremien, der Stadtteilgremien und der Bürgerinnen und Bürger erfolgt im Zuge des Planfeststellungsverfahrens zur Elektrifizierung der AKN-Strecke A1 (S 21). In diesem Zusammenhang wird seitens der AKN derzeit die Möglichkeit einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung geprüft. Zusätzliche Veranstaltungen zur Information der politischen Gremien des Bezirksamtes Eimsbüttel und der Bürger sind analog zum zweigleisigen Streckenausbau der A1 in Eidelstedt wünschenswert und in Abstimmung mit den Beteiligten jederzeit möglich. Der Bezirk Eimsbüttel hat kürzlich einen Bürgerbeteiligungsprozess zur Zukunftsplanung Eidelstedter Zentrum durchgeführt. Im Rahmen der Zukunftsplanung Eidelstedter Zentrum ist mit den Bürgerinnen und Bürgern von Eidelstedt sowie den Akteuren vor Ort ein Dialog über die zukünftige Entwicklung des Eidelstedter Zentrums geführt worden, dabei wurden auch die Auswirkungen einer möglichen S-Bahn-Station Eidelstedter Zentrum diskutiert. Die Abschlussveranstaltung hat stattgefunden und die Ergebnisse dieses Prozesses werden derzeit aufbereitet und voraussichtlich im Dezember dem Stadtplanungsausschuss Eimsbüttel vorgestellt werden.